

Sechsjähriger Junge von Zug erfasst: Tragödie am unbeschränkten Übergang

Ein sechsjähriger Junge wurde in Eferding am unbeschränkten Bahnübergang von einem Zug erfasst und tödlich verletzt.



Eferding, Österreich - Ein tragischer Vorfall hat sich am Montagnachmittag in Eferding, Oberösterreich, ereignet. Ein sechsjähriger Junge wurde dort von einem Zug erfasst und tödlich verletzt. Das Unglück geschah um etwa 16:30 Uhr, als der Junge mit seinem Rad einen unbeschränkten Bahnübergang überquerte, an dem zum Zeitpunkt des Unfalls das Rotlicht der Ampelanlage leuchtete. Trotz sofortiger Hilfe durch drei alarmierte Feuerwehren kam jede Unterstützung zu spät für das Kind, das unter den Wagen des Zuges geriet. Angehörige und weitere Zeugen des Vorfalls wurden im Feuerwehrhaus durch ein Kriseninterventionsteam betreut.

Unbeschränkte Bahnübergänge gehören zu den kritischen

Punkten im Schienenverkehr, wie ein Blick auf die Unfallstatistiken zeigt. In Deutschland sind in den letzten Jahren durchschnittlich täglich zehn Menschen im Straßenverkehr gestorben, wobei auch unzureichende Sicherheitsmaßnahmen an Bahnübergängen eine Rolle spielen können. Laut **kfz.net** gab es 2016 einen Rückgang der Verkehrstoten im Allgemeinen, jedoch bleibt die Sicherheit an Bahnübergängen ein wichtiges Thema. Besonders unbeschränkte Übergänge sind nicht selten, und ihr Zustand wird regelmäßig überprüft.

Sicherheit an Bahnübergängen

Solche unbeschränkten Bahnübergänge müssen besondere Aufmerksamkeit genießen. Ein Beispiel ist der Übergang bei Urberach, der laut einem Bericht von **op-online** stets unter Beobachtung steht. Dieser Übergang ist durch rot-weiße Ziehharmonikabänder gesichert, nachdem Anwohner Unregelmäßigkeiten an der Lichtzeichenanlage meldeten. Die Deutsche Bahn hat festgelegt, dass Züge an solchen Übergängen stoppen und einen Warnton abgeben müssen, um die Sicherheit zu erhöhen. Dennoch bleibt es eine Herausforderung, speziell in Bereichen mit höherer Verkehrsdichte und höherem Risiko für Unfälle.

Die traurigen Ereignisse in Eferding werfen ein grelles Licht auf die Notwendigkeit von mehr Sicherheitsmaßnahmen. Denn wie die aktuellen Statistiken zeigen, ist die Verkehrssicherheit ein ernstzunehmendes Thema. Im Jahr 2016 starben in Deutschland 3206 Menschen im Straßenverkehr – ein Wert, der im Vergleich zu den früheren Jahrzehnten deutlich gesenkt werden konnte, doch weiterhin ist jede einzelne Zahl zu viel. Die Verkehrsbehörden sind gefordert, ebenso die Anwohner, die aufmerksam über die Situation vor Ort berichten müssen.

Die Gemeinschaft wird sich nun intensiv mit den Ursachen und möglichen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit an diesem und ähnlichen Bahnübergängen auseinandersetzen müssen. Nur so kann sichergestellt werden, dass solche

tragischen Unfälle in Zukunft vermieden werden.

Details	
Ort	Eferding, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tt.com• www.op-online.de• www.kfz.net

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at